

# Inhalt

Prolog: Die K-Frage . . . . .	7
I. Sprachlose Mitte: Zur Lage der Nation . . . . .	9
Zwischen Siegeszug und Populismus:	
Die westlichen Demokratien seit 1990. . . . .	9
Moralisierung und Polarisierung . . . . .	14
Das Ende der Volksparteien? . . . . .	17
II. Konservativ 21.0 . . . . .	23
Ein Kind des Wandels. . . . .	23
Der große Unterschied: Liberaler und illiberaler Konservatismus . . . . .	26
Das konservative Paradox . . . . .	37
Konservativ 1: Der lange Atem der Zeit. . . . .	40
Konservativ 2: Fröhliche Skepsis . . . . .	43
Konservativ 3: Erfahrung und Alltagsvernunft, Maß und Mitte . . . . .	45
Konservativ 4: Gesellschaft vor Staat, Freiheit und Subsidiarität. . . . .	47
III. Eine Agenda für Deutschland . . . . .	53
1. Internationale Politik: Mehr Realismus und mehr Engagement . . . . .	53

2. Eine Strategie für Europa: Flexible Union	
statt <i>ever closer union</i> . . . . .	61
3. Bildung: Echte Chancen und neue Aufklärung . . . . .	68
4. Digitalisierung: Be-Denken first . . . . .	76
5. Ein neuer Ruck für das «Modell Deutschland»:	
Infrastruktur, Stadt und Land . . . . .	80
6. Klimawandel und Umweltpolitik:	
Offenheit statt Ideologie . . . . .	84
7. Soziale Marktwirtschaft: Ordoliberalismus	
wiederentdecken und Lebensverläufe neu denken . .	89
8. Männer und Frauen: <i>family mainstreaming</i> statt	
Ständegesellschaft . . . . .	101
9. Asyl und Migration: Klare Regeln	
und verlässliche Umsetzung . . . . .	108
10. Eine bürgergesellschaftliche Leitkultur . . . . .	114
Streitbare Mitte: Konservatismus, Bürgergeist	
und Demokratie im 21. Jahrhundert . . . . .	121
Anmerkungen . . . . .	127